

Familie ist dort wo Menschen füreinander eintreten.  
Dort wo mein Zuhause ist.  
Mein sicherer Hafen, meine Zuflucht, mein Ort für Träume.  
Familie das bist du. Ob groß oder klein. Ob jung oder alt.  
Dort wo das WIR an erster Stelle steht.  
Wo die Zukunft des einen nicht ohne den anderen geht.  
So wunderbar, einzigartig und voller Stolz.  
Familie das bin ich. Familie das sind wir.

Noch nie war die Vielfalt der Familien- und Lebensformen in der Gesellschaft größer. Und mit der Vielfalt steigt auch die Akzeptanz. Egal ob die klassische Familie Mutter-Vater-Kind, Patchworkfamilien, binationale Familien, gleichgeschlechtliche Partnerschaften oder eben auch wir Einelternfamilien egal ob Mutter-Kind- oder Vater-Kind-Familie.

Ich habe letzte Woche den Bericht des paritätischen gelesen. 41% der Alleinerziehenden in Bayern sind von Armut bedroht – dies sind 170.000 Einelternfamilien. Gleichzeitig habe ich in der Zeitung die Schlagzeile gelesen „Milliardenüberschuss im bayerischen Haushalt“. Und ich frage mich... Wie kann das sein? Treffend formuliert vom VAMV „In Bayern leben nicht alle auf der Sonnenseite“.

Ich will nicht behaupten unglücklich zu sein als Alleinerziehende. Noch meine Mutter, selber alleinerziehend mit 4 Kindern, galt in der Dorfgemeinschaft als „asozial“ und es gab kaum Möglichkeiten der Kinderbetreuung, so dass man zwingend von Sozialhilfe leben musste. Abgesehen von ländlichen Gebieten verfügen wir heute über eine gut ausgebaute Infrastruktur, die Möglichkeit zur Kinderbetreuung und die gefühlte gesellschaftliche Ausgrenzung nimmt stetig ab (auch wenn die Vorurteile nach wie vor gravierend sind)

Was will ich also mehr? Wo ich heute das Glück habe zwei gesunde Kinder zu haben, ausreichende Kinderbetreuung, bezahlbaren Wohnraum und einen Vollzeitjob.

Ganz einfach: Ich will mich gleichberechtigt als Familie sehen können. Akzeptiert und wahrgenommen von Gesellschaft und Politik. Fakt ist aber noch immer, dass Alleinerziehende systematisch von der Politik benachteiligt werden. Sei es bei der Steuerklasse, beim Betreuungsgeld, Unterhalt für die Kinder, in der Arbeitswelt, bei der Kinderbetreuung abseits von Standard-Büro-Arbeitszeiten oder bei der Wohnungssuche.

Ich will auch wissen, dass es meinen Kindern gut gehen wird, weil Sie die gleichen Chancen haben werden. Ich will mich nicht sorgen müssen was passiert, wenn ich mal ausfalle. Und manchmal will ich einfach nur, dass meine Leistung als Mutter und Teil dieser Gesellschaft gewürdigt wird.

40 Jahre VAMV Bayern heißt für mich... 40 Jahre Benachteiligung dieser Lebensform. 40 Jahre in denen zwar viel erreicht wurde, aber es liegt nach wie vor ein weiter Weg vor uns.

Motto Frauentag "[#OneDayIWill](#)"